

# BREVET DE TECHNICIEN SUPÉRIEUR

## GROUPEMENT 1

### LANGUE VIVANTE ÉTRANGÈRE

SESSION 2005

## - ÉPREUVE D'ALLEMAND -

### SUJET

Durée : 2 heures

Le sujet est composé de 3 pages numérotées de 1/3 à 3/3.

**L'usage du dictionnaire bilingue est autorisé.**

Spécialités	Coefficient
ACTION COMMERCIALE	1,5
ASSURANCE	1
PROFESSIONS IMMOBILIÈRES	1
COMMUNICATION DES ENTREPRISES	1
BANQUE	1

CODE ÉPREUVE : LVE1 ALL	EXAMEN : BTS	SPÉCIALITE : GROUPEMENT 1	
SESSION 2005	SUJET	EPREUVE : ALLEMAND	
Durée : 2H00	Coefficient différent selon spécialité	N° sujet : 04GBO03	Page : 1 / 3

# Familienfreundliche Betriebe

In Deutschland sind knapp 63 Prozent aller Mütter erwerbstätig. Aber in den ersten Jahren nach der Geburt arbeitet weniger als die Hälfte der Frauen. Erst allmählich kehren sie zurück in den Job, obwohl viele, die gegenwärtig nicht arbeiten, es gern tun würden.

- 5 Wegen der Kinderbetreuung ist dieser Wunsch schwer zu erfüllen. Einen Platz im Kindergarten kann man noch finden, aber schwieriger ist es in den Jahren davor und danach, insbesondere in den alten Bundesländern. Dort existiert nur für drei Prozent der Kleinkinder ein Krippenplatz und nur sechs Prozent der Grundschüler können nach der Schule einen Hort<sup>(1)</sup> besuchen.
- 10 Besonders für qualifizierte Frauen wird der Wiedereinstieg ins Berufsleben leicht gemacht. Die Unternehmen erkennen nämlich, dass sie auf ihr weibliches Potenzial nicht ohne negative Konsequenzen verzichten können. Mit diversen Maßnahmen wollen sie eine schnelle und familiengerechte Rückkehr ins Berufsleben ermöglichen.
- 15 So lädt die **Commerzbank** ihre Mitarbeiterinnen neun Monate nach der Geburt zu einem Gespräch. Dabei wird geklärt, wann und in welcher Form sie wieder einsteigen möchten. Bei **Daimler Chrysler** halten die Mitarbeiter während der Elternzeit einen engen Kontakt zur Führungskraft. Diese bietet ihnen Schulungen an sowie Projekte, bei denen sie Kollegen vorübergehend ersetzen können.
- 20 Nach der Babypause bevorzugen die meisten Frauen zunächst eine Teilzeitstelle. Flexible Arbeitszeitmodelle sind die Basis einer familiengerechten Firmenpolitik. Das Angebot der **Commerzbank** reicht von wenigen Stunden pro Woche bis zum Jobsharing.<sup>(2)</sup> Rund 15 Prozent der Mitarbeiter, vorwiegend Frauen, nutzen es.
- 25 Die **Continental Versicherung** ermöglicht es ihren Mitarbeitern sogar, mittags die schulpflichtigen Kinder zu versorgen und später am Nachmittag weiter zu arbeiten. Bei Krankheit der Kinder oder in den Schulferien können sie ganz von zuhause aus arbeiten.
- 30 Für die Kinderbetreuung haben einige Firmen sogar ihren eigenen Betriebskindergarten – so der Kosmetikkonzern **Beiersdorf** oder das Textilunternehmen **Rösch**. Das familienfreundliche Engagement ist keine Frage der Betriebsgröße und auch keine soziale Tat. Trotz der höheren Kosten erwarten die Unternehmen viele Vorteile: sie binden wertvolle Mitarbeiter an sich, steigern die Produktivität und reduzieren Fehlzeiten, so Experten. Nicht zuletzt geht es um das Image – und das wird im Kampf um Kunden und Köpfe immer wichtiger...

Nach einem Artikel aus  
**FAZ.NET**  
vom 22. Februar 2002

(1) der Hort (e): la garderie

(2) das Jobsharing: partage d'un poste de travail entre 2 ou plusieurs personnes.

## I. COMPREHENSION

(10 points)

Vous rédigerez un compte rendu en français (150 mots environ) de l'article en mettant particulièrement en lumière les points suivants :

- les raisons pour lesquelles les Allemandes ne reprennent que lentement une activité professionnelle après une naissance.
- les moyens adoptés par les entreprises pour faciliter une reprise de l'activité professionnelle.
- les motivations des entreprises qui mènent une politique permettant de concilier vie professionnelle et familiale.

*NB : Ne pas oublier de préciser le nombre de mots. Il sera tenu compte de l'aisance de l'expression et de la correction de la langue.*

## II. EXPRESSION

(10 points)

Répondez aux deux questions suivantes en allemand :

- A. Nach der Babypause betrifft der Wiedereinstieg ins Berufsleben eine geringe Zahl von Männern. Warum? (4 points)  
(60 mots minimum)
- B. Inwiefern kann die deutsche Wirtschaft nicht auf „das weibliche Potenzial“ verzichten? (6 points)  
(100 mots minimum)